



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 91 00 860.3
- (51) Hauptklasse A45D 20/10
Nebeklasse(n) H05B 3/54
- (22) Anmeldetag 25.01.91
- (47) Eintragungstag 18.04.91
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 29.05.91
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Haartrockner mit Heißluftgebläse
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Forfex Alfred Popp Haarpflegegeräte GmbH, 7532
Niefern-Öschelbronn, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Hubbuch, H., Dipl.-Ing.; Twelmeier, U.,
Dipl.-Phys., Pat.-Anwälte, 7530 Pforzheim

PATENTANWÄLTE

DR. RUDOLF BAUER · DIPL.-ING. HELMUT HUBBUCH
DIPL.-PHYS. ULRICH TWELMEIER

WESTLICHE 28 - 31 (AM LEOPOLDPLATZ)
7530 PFORZHEIM (WEST-GERMANY)
(0 72 31) 10 22 00/70 PATMARK TELEX 783 828 petma d
Telefax: 07231/10 11 44

22.01.1991

H/Wa

Fa. FORFEX Alfred Popp Haarpflegegeräte GmbH,
7532 Niefern-Öschelbronn

Haartrockner mit Heißluftgebläse.

Beschreibung:

Die Neuerung betrifft einen Haartrockner mit Heißluft-
gebläse und breiter Düse zum Aufstecken am sich konisch
verjüngenden Gehäuseteil mit ein- und abschaltbarer
Heizung und im Gehäuse dahinterliegendem Elektromo-
tor mit Lüfterflügel und Handgriff.

5 Solche Haartrockner besitzen ein Gehäuse mit sich konisch
verjüngendem Gehäuseteil mit Düse einerseits und anderer-
seits Handgriff mit Ein- und Ausschalter für Lüftung
10 und Heizung, so daß sie je nach Schaltstellung mit
Heiß- bzw. Kaltluft zu betreiben sind. Hierbei läßt sich
das Haar in Heißluft leichter wellen, wobei zur Festi-
gung eine Umstellung auf Kaltluft erfolgt. Mit den üb-
lichen Geräten braucht diese Umstellung durch Abstel-
15 lung der Heizung eine gewisse Zeit, bis die abgeschalte-
te Heizung abgekühlt ist. Je rascher eine Abkühlung
erfolgt, desto intensiver wirkt der Festigungsprozeß
für's Haar.

Es ist nun Aufgabe der Neuerung hier ein Minimum an Umstellungszeit von Heiß- auf Kaltluft zu erreichen.

5 Zur Lösung dieser Aufgabe kennzeichnet sich der Haartrockner mit Heißluftgebläse und breiter Düse nach dem Oberbegriff von Anspruch 1 gemäß der Neuerung dadurch, daß sowohl der Gehäuseteil mit Heizung als auch die aufsteckbare Düse jeweils mit wenigstens einer Zwischenwandung - Mittelwand - unterteilt ist, an deren beiden Seiten
10 getrennt ein- und ausschaltbare Heizelemente angeordnet sind.

Hierdurch wird einerseits bei Einschaltung beider Heizungen eine starke Erhitzung erreicht und andererseits auch
15 ermöglicht, die eine Heizung einzustellen und andererseits Kaltluft zu erzeugen, so daß durch entsprechendes Verschwenken des Haartrockners einerseits Heißluft auf das Haar zum Wellen trifft und andererseits sofort Kaltluft zum Abschrecken und Festigen zur Verfügung steht.
20

Eine bevorzugte Ausführungsform des Haartrockners gemäß der Neuerung ist beispielsweise in der Zeichnung dargestellt und nachfolgend beschrieben und zwar zeigen:

25 Figur 1 und 2 den Längsschnitt durch das Gerät mit aufsteckbarer Düse,

Figur 3 und 4 den Längsschnitt und die Draufsicht auf die Düse,

Figur 5 und 6 die Ansicht und Draufsicht auf eine Heizungsanordnung und

5 Figur 7 die Draufsicht auf eine weitere Heizungsanordnung.

Der Haartrockner besteht entspr. Fig. 1 und 2 aus dem Gehäuse 1 einerseits mit sich konisch verjüngendem Gehäuseteil 2 und aufsteckbarer breiter Düse 3 sowie
10 andererseits vom Gehäuse 1 vorgesehenem Griffstück als Handgriff 4. Im Gehäuse 1 befindet sich vor dem Luft-
eingangsgitter 5 der Elektromotor 6 mit Lüfterflügel 7. Danach folgen im sich verjüngenden Gehäuseteil 2 Heizele-
15 mente 8 bzw. 9 hier an einer Zwischenwand als Mittelwand 10 montiert. Hierzu ist unter Zwischenschaltung eines
Sicherheitsgitters 11 die breite Düse 3 aufsteckbar ebenfalls mit korrespondierender Zwischenwand 12, welche
aus der Düse 3 bei 13 parabelförmig vorspringt entspr.
20 Fig. 2 bis 4.

Im Handgriff 4 sind mittels Ein- und Ausschalter 14 und 15 die beiden Heizwendeln 8a, 8b bzw. 9a, 9b jeweils
getrennt an- und abzustellen und ferner ein Schalter 16
25 zur Betätigung des Lüfterflügels 7.

Nach Fig. 5 und 6 sind die Heizwendeln 8a und 8b um kreuzförmige Isolierplatten 17 gewickelt und nach Fig. 7 sind
die Heizwendeln 9a und 9b jeweils um im Dreieck ange-
30 ordneten Isolierplatten 18 gewickelt. Hierbei ist jeweils beidseits der Mittelwand 10 je ein Heizelement
8 bzw. 9 montiert.

Durch die Aufteilung des Gehäuse- und Düsentells 2 und 3 durch Zwischenwände 10 bzw. 12 wird ermöglicht, daß einerseits bei Einschaltung beider Heizungen eine starke Erhitzung erreicht und andererseits auch ermöglicht wird
5 nur eine Heizung einzustellen und andererseits Kaltluft zu erzeugen, so daß durch entsprechendes Verschwenken des Haartrockners einerseits Heißluft auf das Haar zum Wellen trifft und andererseits sofort Kaltluft zum Abschrecken und Festigen zur Verfügung steht.

Schutzansprüche:

1. Haartrockner mit Heißluftgebläse und breiter Düse zum Aufstecken am sich konisch verjüngenden Gehäuseteil mit ein- und abschaltbarer Heizung und im Gehäuse dahinterliegendem Elektromotor mit Lüfterflügel
5 und Handgriff mit Ein- und Ausschalter für Lüftung und Heizung,
dadurch gekennzeichnet, daß sowohl der Gehäuseteil mit Heizung als auch die aufsteckbare Düse jeweils mit
wenigstens einer Zwischenwand - Mittelwand - unterteilt
10 ist, an deren beiden Seiten getrennt ein- und ausschaltbare Heizelemente angeordnet sind.
2. Haartrockner nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die Heizelemente aus
15 im Dreieck angeordneten Heizwendeln auf Isolierplatten gebildet sind.
3. Haartrockner nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die Heizelemente aus
20 um kreuzförmig angeordnete Isolierplatten gewickelte Heizwendeln gebildet sind.
4. Haartrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet, daß die Heizelemente beid-
25 seitig an der Zwischenwand im sich konisch verjüngenden Gehäuseteile angebracht sind und die Zwischenwand im Gehäuse festgelegt ist.

5. Haartrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet, daß zwischen Gehäuseteil
mit Heizung und aufsteckbarer Düse ein Sicherheits-
gitter eingebracht ist, an welchem einerseits die
5 Zwischenwand vom Heizteil und andererseits die Zwischen-
wand der Düse zueinander korrespondierend anstehen.
6. Haartrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet, daß die in der Düse einge-
10 baute Zwischenwand aus der Düsenöffnung, insbes.
parabelförmig vorspringt.

Fig. 2

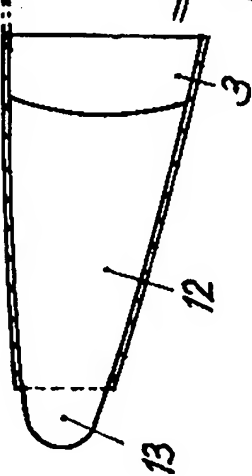


Fig. 1

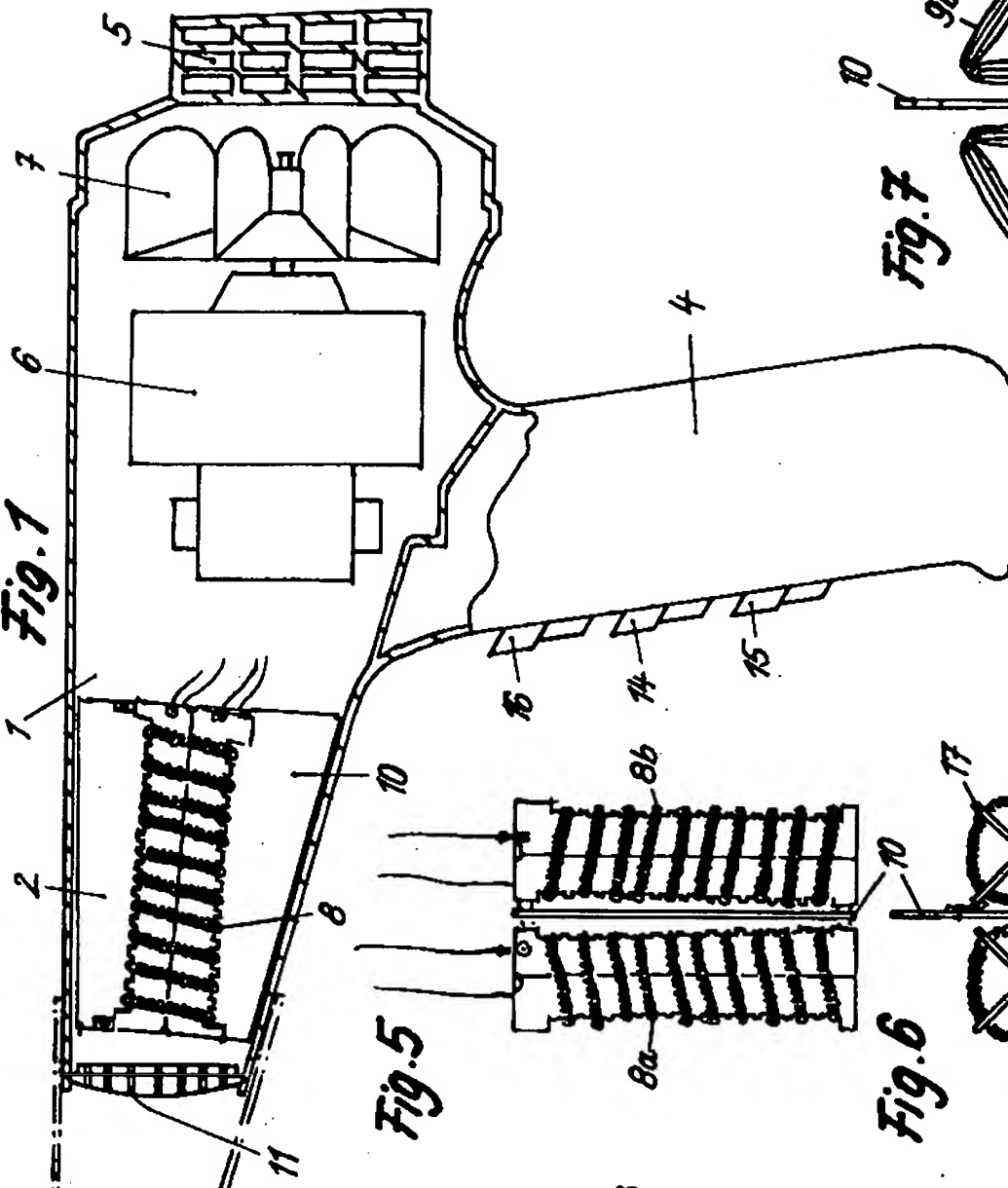


Fig. 5

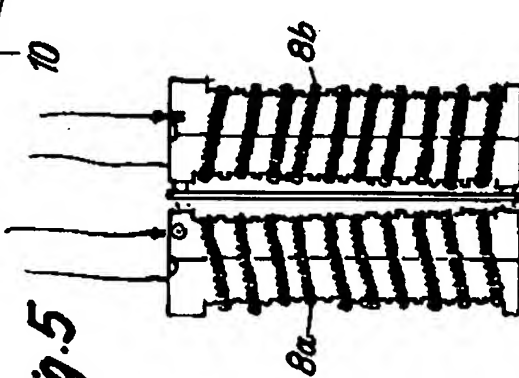


Fig. 3

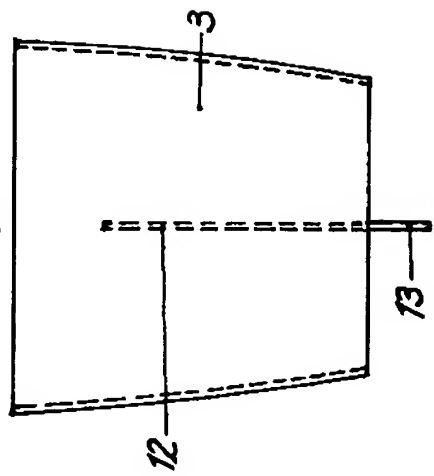


Fig. 4

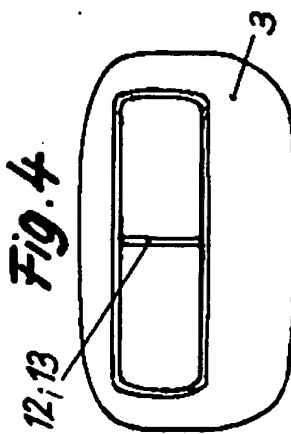


Fig. 6

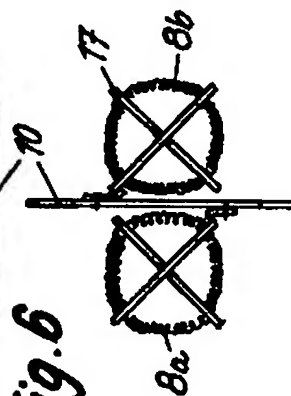


Fig. 7

